

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 66=86 (1920)

Heft: 1

Artikel: Zum Abschied

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-36140>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

È perciò dovere impellente del corpo degli ufficiali di farlo scomparire, e gli sforzi del sottoscritto saranno diretti specialmente in questo senso. Egli non si ripromette però alcun successo da un tentativo di unificare vedute opposte nel senso che una abbia ad escludere l'altra; qui si tratta esclusivamente di *ascoltarsi* a vicenda allo scopo di poter arrivare ad *intendersi*.

Questo è però solo possibile se tutte le parti fanno sentire la propria voce.

È superfluo avvertire che per ruggingere gli alti scopi che il giornale si prefigge si deve poter fare assegnamento sopra un' attiva collaborazione da parte di ufficiali di ogni grado, arma e regione.

Il sottoscritto non sarebbe altrimenti in grado di poter assolvere il suo compito.

Basilea, 1^o gennaio 1920.

Il redattore:

Maggiore C. VonderMühl.

Zum Abschied.

Mit dem „Neujahrshub“ 1920 scheiden aus der Wehrpflicht die Herren *Oberstkorpskommandant Isaak Iselin* und *Oberstdivisionär Heinrich Schieß* aus.

Wir sind überzeugt, allen ehemaligen Untergebenen dieser beiden Führer aus dem Herzen zu sprechen, wenn wir ihnen an dieser Stelle danken für ihre langjährige, treue Arbeit an der Armee, mit der sie sich die Verehrung und Liebe von Offizier und Soldat gewonnen haben.

Beide sind Führer gewesen, wie wir Sie bei unseren Anschauungen und Einrichtungen nur wünschen können, die in schlichter Treue auch auf ihrem militärischen Posten nur ihre Bürgerpflicht erfüllen wollten und in reichem Maße erfüllt haben.

Möge unsre Armee auch in Zukunft solche Führer heranziehen!

Redaktion.

Der demokratische Freiheitsbegriff und das Autoritätsprinzip.

Gedanken zur Zeitfrage der nationalen Erziehung in Volk und Armee.

Von Hauptmann *Heinrich Kast*, I/89.

Herr Oberst-Korpskommandant Wildbolz legt in seiner Arbeit „Unsere Demokratie und unser Wehrdienst“ den bedeutungsvollen Gedanken nieder: „Die Demokratie ruht auf dem Glauben an die sieghafte Kraft des Guten. — Das ist das Große im demokratischen Gedanken: Er ist eine sittliche Kraft.“

Wir dürfen ruhig behaupten, daß ein wackeres Stück dieser sittlichen Kraft unsere Armee bedeutet. Diese Wahrheit wird zwar